

Terrassenbelag

Beitrag von „schoko-meiki“ vom 15. Juni 2010 18:55

Hallo liebe LehrerInnen,

wir bekommen endlich eine Terrasse für unser Haus! Die Frage ist nur: Pflastersteine oder Holz? Eigentlich finde ich Holz ja schöner, aber Pflastersteine sind unempfindlicher und halten länger, glaube ich. Weiterhin ist ja auch alles eine Frage des Preises.

Also, unsere Terrasse soll ziemlich groß (ca. 50 qm) werden. Weiterhin könnte es wichtig sein zu wissen, dass die Terrasse auf einem Hang sein soll. Wir müssen also entweder Holzständer (für eine Holzterrasse) bauen oder Sand aufschütten (für Pflastersteine), damit die Terrasse die gewünschte Breite bekommt.

Was würdet ihr denn machen bzw. was habt ihr im Garten?

Bin gespannt auf Meinungen!

Beitrag von „Finchen“ vom 15. Juni 2010 20:21

Vor der gleichen Frage stehen wir auch gerade. Mir gefällt Holz auch besser, es ist aber veeeeeee pflegeintensiver als Steine. Allein deshalb wird unsere Wahl letztendlich wohl auf die Steine fallen.

Im Baumarkt sagte man uns, dass (hochwertiges) Holz bei guter Pflege fast genauso lange halten kann wie Steinplatten. Wir haben aber weder die Zeit noch die Lust dazu, die Holzbohlen jedes Jahr sauber zu schrubben und zu streichen bzw. zu lackieren. Über Steinplatten gehst du einmal mit dem Hochdruckreiniger drüber und gut ist.

Bin auch gespannt auf weitere meinungen und Berichte 😊

Beitrag von „alias“ vom 15. Juni 2010 21:35

Nimm kein imprägniertes Holz, sondern Lärche. Das ist von Natur aus haltbar. Mit den Jahren wird das zwar grau - aber so ist die Natur. Vorteil: Holz ist immer fußwarm. Falls es zum Stil des

Hauses passt ist Holz für mich erste Wahl.

Nachteil: Du brauchst eine Unterlüftung, dadurch ist unter den Brettern Platz für Mäuschen, ein Stift, der runterfällt, landet garantiert zwischen den Dielen unerreichbar im Unterbau.

Aber sonst - herrlich.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 17. Juni 2010 18:13

UNsere Steinplatten sind auch schön fußwarm und halten die Wärme... die sind so teflonbeschichtet, so dass du den Hochdruckreiniger nicht jährlich brauchst 😊

Freunde haben eine Kunstholt-Terrasse, sieht aus wie Holz, verwittert aber nicht, aber ist halt Chemie oder so

Beitrag von „patti“ vom 8. Juli 2010 21:11

Bei uns stellt sich diese Frage auch.

Wir sind uns inzwischen sicher, dass es Steine werden sollen. Nun ist aber die Frage: Platten oder Pflastersteine?

Wir müssen ganz schön sparen und können deshalb von keinem der beiden Möglichkeiten die schönsten und teuersten kaufen. Deshalb tendiere ich fast zu Rechteckpflaster in anthrazit - schlicht und einfach und sehr günstig (7,20 Euro / m² im Baumarkt). Nun habe ich aber vom Pflasterverleger gehört, dass das nicht so gut aussieht. Ich kanns mir einfach nicht recht vorstellen - vielleicht hat jemand Lust, hier seine Meinung dazu zu posten?

Was würdet ihr denn nehmen, wenn das Budget klein wäre? Vielleicht mag auch jemand ein Foto seines Terrassenbodenbelags einstellen, so als Anregung für mich?

DANKE!

Beitrag von „Super-Lion“ vom 8. Juli 2010 21:22

Hallo Patti,

ich habe gerade 'mal nach Rechteckpflaster gegoogelt. Wenn Du das auch mal machst, ist es das Pflaster z.B. auf dem 2. Bild?

Wenn ja, das würde mir auf einer Terrasse, die ja quasi einen Outdoor-Wohnbereich darstellt, auch nicht gefallen.

Größere Platten sehen sicherlich schicker und nicht so nach Hofeinfahrt aus.

Zudem müsst Ihr Euch überlegen, ob Ihr wirklich nicht etwas mehr für die Platten ausgeben möchten. Schließlich werdet Ihr diese wahrscheinlich die nächsten Jahre oder sogar Jahrzehnte anschauen müssen. Und den Großteil werden sowieso die Arbeitsstunden verschlingen, also ist ein Austausch in ein paar Jahren auch nicht viel günstiger.

Ich würde wahrscheinlich, wenn ich in Eurer Situation wäre, Betonplatten, ca. 50 x 50 cm nehmen. Gibt's im Baumarkt, glaub ich, für 1,50 Euro pro Stück. Das hatten wir in unserer alten Wohnung, ist auch schlicht, pflegeleicht und sieht nicht schlecht aus.

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „rudolf49“ vom 8. Juli 2010 21:25

da hat der Pflasterverleger aber recht.

Ich würd mir mal überlegen, wie groß denn die Differenz zwischen 7,20/m² und sagen wir mal 25 €/m² bei einer Terrasse von sagen wir mal 20 m² ist. Und dann würd ich mir mal überlegen, wieviele Jahre ich diese Terrasse gerne nutzen möchte, und ob sie, bzw. ich mir das nicht wert wäre...

Beitrag von „patti“ vom 9. Juli 2010 09:27

@ Super-Lion und Rudolf49: DANKE für Eure Antworten. Es ist gut, wenn man von Außenstehenden noch mal Meinungen hört. Ihr habt recht...die Rechteckpflaster haben wirklich was von Hofeinfahrt! Nun kämen eventuell noch Wabenpflaster (das sind so sechseckige Pflastersteine) in Frage oder eben die besagten Platten. Irgendwie habe ich das Gefühl, als seien "Platten" gerade im Trend - allerdings haben die für mich was von 70er-Jahren, denn da hatten meine Eltern so (hässliche) Betonplatten auf der Terrasse liegen!

Wie auch immer: Ich fahre heute noch mal zum Baumarkt und schau mich da um.

@ rudolf49: wenn es mal "nur" um eine 20qm-Terrasse ginge. Es sind (leider?) fast 70qm und da macht ein Preisunterschied von 10 oder 15 Euro pro Quadratmeter leider doch eine ganze Menge Geld aus. 😞